

United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

A. Informationen zur Gesellschaft

Die United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss, (im Folgenden: UPS S.à r.l.) gehört mit ihren 95 Niederlassungen, ca. 3.134 Zustellfahrzeugen und durchschnittlich 18.984 Mitarbeitern zu den Marktführern der Paket-Distributionsunternehmen in Deutschland und bietet nationalen und internationalen Pakettransport an.

1. Rahmenbedingungen

Die Weltkonjunktur verlor gegen Ende des Jahres 2023 wieder etwas an Fahrt. Nachdem die Weltwirtschaft im ersten Quartal 2023 deutlich angezogen hatte, expandierte sie im Sommerhalbjahr in recht moderatem Tempo. Im vierten Quartal ließ das Expansionstempo nochmals nach. Maßgeblich war ein geringerer Anstieg der Produktion in den Schwellenländern, nicht zuletzt in China, während sie in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften insgesamt mit wenig veränderter, wenngleich sehr mäßiger Rate zunahm. Die Stimmung bei den Unternehmen, die sich gegen Ende des Jahres merklich eingetrübt hatte, hat sich zuletzt indes spürbar verbessert. Der vom IfW Kiel auf der Basis von Stimmungsindikatoren aus 42 Ländern berechnete Indikator für das globale Wirtschaftsklima lässt für das erste Quartal 2024 eine wieder etwas größere Dynamik der Weltwirtschaft erwarten.¹

Das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) hat sich 2023 im Vergleich zum Vorjahr um rund 4,1 Billionen US-Dollar auf insgesamt rund 104,8 Billionen US-Dollar erhöht. Allein die vier größten Volkswirtschaften der Welt, die USA, China, Deutschland und Japan, vereinen mit ihrem Bruttoinlandsprodukt die Hälfte der globalen Wirtschaftsleistung auf sich. Für das Jahr 2024 wird ein Anstieg des globalen BIP auf rund 109,5 Billionen US-Dollar erwartet.²

Nach einem gedämpften Wachstum im vergangenen Jahr ist die EU-Wirtschaft schwächer als erwartet in das Jahr 2024 gestartet. In der Winterprognose der Europäischen Kommission wird das Wachstum sowohl in der EU als auch im Euro-Währungsgebiet für das Jahr 2023 von 0,6 % (Wert aus der Herbstprognose) auf 0,5 % und für 2024 auf 0,9 % (von 1,3 %) in der EU und 0,8 % (von 1,2 %) im Euro-Währungsgebiet korrigiert. Die Inflation dürfte sich rascher abschwächen als im Herbst projiziert. In der EU insgesamt wird der harmonisierte Verbraucherpreisindex voraussichtlich von 6,3 % im Jahr 2023 auf 3,0 % im Jahr 2024 und 2,5 % im Jahr 2025 sinken. Im Euroraum dürfte er sich von 5,4 % im Jahr 2023 auf 2,7 % im Jahr 2024 und 2,2 % im Jahr 2025 abschwächen.³

¹ Vgl. Kieler Konjunkturberichte Nr. 111 – Weltwirtschaft im Frühjahr 2024, Klaus Jürgen Gern et al., 2024

² Vgl. IMF. (30. Januar, 2024). Wachstum des weltweiten realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1980 bis 2025

³ Vgl. Europäische Kommission, Winterprognose 2024: Wirtschaft in der EU wächst langsamer als erwartet, Inflation sinkt schneller (europa.eu)

Die deutsche Wirtschaft müht sich aus der Stagnation. Eine große konjunkturelle Dynamik ist aber nicht absehbar. Vor allem die recht kräftigen Zuwächse des real verfügbaren Einkommens werden den privaten Konsum anschieben. Größere Impulse seitens der Weltwirtschaft lassen auf sich warten. Zudem wird die sich nach dem Bundesverfassungsgerichtsurteil zum Nachtragshaushalt 2021 abzeichnende Konsolidierung die wirtschaftliche Expansion bremsen. Bezüglich der genauen Ausgestaltung der Einsparungen besteht ebenso Unsicherheit wie über deren wirtschaftliche Auswirkungen.⁴

2. Wettbewerbssituation

Auf dem Logistikmarkt herrscht nach wie vor sowohl national als auch international ein harter Wettbewerb. Andere Anbieter versuchen, durch aggressive Preispolitik Marktanteile zu erobern. Die UPS S.à r.l. ist davon abhängig, dass sich die UPS-Gesellschaften dieser Herausforderung stellen und durch exzellenten Service in allen Geschäftsbereichen bestehende Kunden binden und versuchen, neue Kunden hinzuzugewinnen.

3. Marktsituation

Die Logistikbranche ist neben der Automobilwirtschaft und dem Handel eine der größten Wirtschaftsbereiche in Deutschland. Mit gut 25 % am europäischen Logistikmarkt nimmt Deutschland eine internationale Spitzenposition in Infrastrukturqualität und Logistiktechnologie ein, u.a. bedingt durch die geografische Lage.

Durch die Veränderungen der Konsumgewohnheiten mit zunehmender Nachfrage von Onlinebestellungen und den damit einhergehenden Veränderungen im Multi Channel Vertrieb ergeben sich Wachstumspotentiale im Logistikmarkt. Dabei ist zu beobachten, dass Lieferketten verkürzt werden und effizientes Supply Chain Management als Erfolgsfaktor für Unternehmen an Bedeutung gewinnt.

⁴ Vgl. Kieler Konjunkturberichte Nr. 110 – Deutsche Wirtschaft im Winter 2023, Jens Boysen-Hofgrete et al., 2023

B. Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2023

Die UPS S.à r.l. unterscheidet klar zwischen Funktionen, die für die strategische Führung verantwortlich sind, und Funktionen, die für die Leitung des operativen Tagesgeschäfts durch die taktische Ausführung verantwortlich sind. Diese Struktur ermöglicht es UPS S.à r.l., sich besser auf neue Marktbedingungen zu konzentrieren, eine stärkere strategische Ausrichtung einzuschlagen und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit zu vergrößern und so nachhaltig und langfristig zu wachsen.

Um weiterhin profitabel zu wachsen, konzentriert sich UPS S.à r.l. außerdem darauf, die Anzahl der Pakete (Volumen) in den Bereichen zu erhöhen, in denen verstärkt Skalenvorteile genutzt werden können. Dazu gehören vor allem die Bereiche Express und Luftfracht.

Als Dienstleistungsunternehmen betreibt die UPS S.à r.l. keine mit produzierenden Unternehmen vergleichbare eigene Forschung und Entwicklung. Zur Wachstumssteigerung und Optimierung von Arbeitsabläufen wird allerdings beständig an den bestehenden Prozessen gearbeitet.

1. Beschaffung

Unter die Rubrik Beschaffung fällt bei der UPS S.à r.l. im Wesentlichen die Kombination aus Dienstleistungen, Transport und Verwaltung, die von Dritten und von anderen UPS-Unternehmen erbracht werden.

2. Investitionen

Die Investitionen des Geschäftsjahres betreffen überwiegend geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau für den Ausbau bestehender Standorte. Bedeutende Investitionsvorhaben der kommenden Geschäftsjahre betreffen insbesondere den weiteren Ausbau bestehender Standorte am Flughafen Köln/Bonn und in Hannover.

3. Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung der gesamten deutschen UPS-Gruppe erfolgt aus dem operativen Cashflow sowie darüber hinaus über die Konzernobergesellschaft in den USA. Die direkte Bereitstellung von liquiden Mitteln ist in Form von kurzfristigen Darlehen gewährleistet.

4. Personal

Der Erfolg von UPS S.à r.l. hängt entscheidend von seinen motivierten Mitarbeitern ab. Die Mitarbeiter setzen sich im Rahmen unserer Unternehmensphilosophie für unsere Kunden ein und identifizieren sich mit unserem Unternehmen. Sie arbeiten dafür, dass – im Sinne der Unternehmenskultur – neue Kunden gewonnen werden und das Vertrauen in unser Unternehmen kontinuierlich wächst, gestärkt und erneuert wird.

Die UPS-Gruppe bietet allen Mitarbeitern die Möglichkeit, im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms (DESPP) rabattierte UPS A-Aktien zu erwerben, und fördert so die Identifikation mit dem Unternehmen. Hierbei handelt es sich um Aktien des Konzernmutterunternehmens. Die Beteiligung der Mitarbeiter am Unternehmenserfolg ist traditionell ein wesentliches Element der Personalpolitik der UPS-Gruppe.

Die UPS S.à r.l. beschäftigt im Jahr 2023 durchschnittlich 18.984 Mitarbeiter (Vorjahr: 19.735). Davon gehören 1.062 Mitarbeiter zum Management, 2.501 kommen aus dem administrativen und 15.421 aus dem operativen Bereich. Ca. 40 % Vollzeitmitarbeiter stehen etwa 60 % Teilzeitkräften gegenüber.

In 2023 wurden durchschnittlich 48 Auszubildende beschäftigt und im kaufmännischen Bereich sowie in den Bereichen Lagerlogistik, Speditions- und Logistikdienstleistung, Fachkraft bzw. Kaufmann für Kurier-Express- und Postdienstleistungen und Kfz-Mechanik ausgebildet.

5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

5.1 Vermögens- und Finanzlage

Das Vermögen beträgt insgesamt EUR 1.333,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1.477,5 Mio.) und setzt sich zusammen aus EUR 700,0 Mio. (52,5 %) (Vorjahr: EUR 601,3 Mio.; 40,7 %) Anlagevermögen und EUR 633,4 Mio. (47,5 %) (Vorjahr: EUR 876,2 Mio.; 59,3 %) Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten.

Der Wert des Sachanlagevermögens ist um EUR 99,3 Mio. gestiegen, was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass die Investitionen, die überwiegend den Ausbau von Standorten betreffen, die laufende Abschreibung sowie die Abgänge des Geschäftsjahres übersteigen.

Die Vorräte sind um EUR 1,0 Mio. auf EUR 14,5 Mio. (Vorjahr: EUR 15,5 Mio.) gesunken.

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von EUR 474,7 Mio. im Vorjahr auf EUR 325,4 Mio. im Geschäftsjahr ist stichtagsbezogen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 257,1 Mio. (Vorjahr: EUR 372,3 Mio.) beinhalten im Wesentlichen Ansprüche gegen die UPS Holding GmbH, Neuss, aus Ergebnisabführungen und gegen die United Parcel Service LLC & Co. OHG, Monheim am Rhein, aus Beteiligungsergebnissen und Kapitalverzinsung.

Die Reduzierung der flüssigen Mittel um EUR 0,1 Mio. auf EUR 0,0 Mio. resultiert aus der stichtagsbezogenen Betrachtung.

Der Jahresüberschuss von EUR 324,1 Mio. aus dem Vorjahr wurde thesauriert. Die Eigenkapitalquote liegt um 13,4 %-Punkte über dem Vorjahrjahresniveau von 46,9 %. Dies ist im Wesentlichen durch den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres begründet, bei einer gegenüber dem Vorjahr (Mio. EUR 194,0) geringeren Kapitalentnahme in Höhe von EUR 124,0 Mio. durch die United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg.

Der Anstieg der Pensionsrückstellungen um EUR 3,4 Mio. auf EUR 94,1 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der laufenden Zuführung der Rückstellung.

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen um EUR 15,0 Mio. auf EUR 92,9 Mio. ist überwiegend in den Rückstellungen für ausstehende Rechnungen begründet.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 71,6 Mio. (Vorjahr EUR 60,7 Mio.) resultiert aus der stichtagsbezogenen Betrachtung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind stichtagsbedingt von EUR 250,9 Mio. auf EUR 101,8 Mio. gesunken. Im Vorjahr waren Cash-Pool-Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 230,5 Mio. enthalten, während die Cash-Pool-Verbindlichkeiten im Geschäftsjahr lediglich EUR 9,8 Mio. betragen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um EUR 106,0 Mio. auf EUR 163,0 Mio. gesunken. Diese Reduktion ist maßgeblich auf die Verbindlichkeiten aus Zöllen und Einfuhrumsatzsteuer zurückzuführen.

Der Cashflow der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	2023 EUR Mio.	Vorjahr EUR Mio.
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	255,0	339,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-126,5	-149,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-128,6	-195,9
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-0,1	-5,2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0,1	5,3
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0,0	0,1

Die Finanzlage ist durch Einbindung der Gesellschaft in das konzernweite Cash-Pooling und Cash-Management des UPS-Konzernverbundes gesichert. Bei der Berechnung des Cashflows wird die Veränderung des Intercompany-Saldos im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Der Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres ist mit EUR 0,0 Mio. positiv (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.). Der Rückgang des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Stichtagsbetrachtung.

5.2 Ertragslage

Der Umsatz ist in diesem Jahr um 7,5 % auf EUR 3.061,9 Mio. (Vorjahr: EUR 3.310,4 Mio.) gesunken bei einer Volumenreduktion um 10,3 %. Die Umsatzerlöse werden hauptsächlich aus der Paketbeförderung erzielt.

Der Schwerpunkt der Paketbeförderung lag nach wie vor auf dem internationalen Geschäft, so dass hier geringere Umsatz- und Volumenrückgänge zu verzeichnen sind.

Der internationale Umsatz sank um EUR 162,9 Mio. auf EUR 2.122,3 Mio. bei einer Volumenreduktion um 8,0 %. Der Anteil am Gesamtumsatz lag mit 69,3 % leicht über dem Vorjahr (69,0 %).

Die Umsatz- und Volumenreduktion im internationalen Bereich entfallen mehrheitlich auf Exportsendungen außerhalb der EU (Worldwide Service). In diesem Bereich wurde ein Umsatzrückgang in Höhe von EUR 93,1 Mio. verzeichnet.

Der nationale Umsatz reduzierte sich um EUR 85,6 Mio. auf EUR 939,6 Mio. bei einer Volumenreduktion von 12,7 %.

Der Rückgang des Materialaufwands auf EUR 1.605,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1.812,7 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus den gesunkenen Umsatzerlösen sowie Einsparungen.

Der Rückgang der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von EUR 45,3 Mio. auf EUR 36,6 Mio. ist durch geringere Aufwendungen für Kraftstoffe begründet.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind von EUR 1.767,4 Mio. auf Mio. EUR 1.568,8 Mio. gesunken. Im Wesentlichen ist dies auf die geringere Durchführung von Transportdienstleistungen durch andere UPS-Gesellschaften bzw. von Vertragsunternehmen zurückzuführen.

Die Reduktion des Personalaufwands von EUR 949,5 Mio. auf EUR 942,4 Mio. ist mehrheitlich in der gesunkenen Mitarbeiterzahl im Geschäftsjahr begründet.

Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,7 Mio. auf EUR 53,0 Mio. gestiegen. Die Erhöhung resultiert aus Investitionen in den Fuhrpark.

Das Betriebsergebnis in Höhe von EUR 119,6 Mio. liegt 32,1 % unter dem Vorjahresniveau von EUR 176,2 Mio.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um EUR 24,1 Mio. auf EUR 348,7 Mio. resultiert insbesondere aus gestiegenen Gebäudekosten.

Das Finanzergebnis vermindert sich im Wesentlichen aufgrund des geringeren Beteiligungsergebnisses von der United Parcel Service LLC & Co. OHG, Monheim am Rhein, von EUR 178,2 Mio. im Vorjahr auf EUR 136,8 Mio.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 234,6 Mio. (Vorjahr: EUR 324,1 Mio.).

Die Umsatzrendite (Jahresüberschuss / Umsatzerlöse) von 7,7 % (Vorjahr: 9,8 %) und die Gesamtkapitalrendite (Jahresüberschuss / Bilanzsumme) von 17,6 % (Vorjahr: 21,9 %) liegen unter dem Vorjahresniveau.

Wesentliche Determinante der Umsatz- und Gesamtkapitalrendite sind die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Beteiligungen.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts stellt sich die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage stabil dar und die Geschäftsentwicklung wird von den geschäftsführenden Gesellschaftern als positiv beurteilt.

6. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren zukünftigen Risiken und Chancen

6.1 Finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Steuerung des Unternehmens werden die folgenden finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren herangezogen, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

Indikator:	IST GJ 2023	Plan GJ 2024	GJ 2022
Umsatzerlöse EUR Mio.	3.061,9	2.998,6	3.310,4
Jahresüberschuss EUR Mio.	234,6	274,9	324,1
Liquide Mittel EUR Mio.	0,0	0,0	0,1
Paketshops Anzahl zum Stichtag	3.810	4.500	3.684

Der im Vorjahr für 2023 prognostizierte Umsatz wurde um 0,8 % übertroffen. Für das Auftragsvolumen wurde insgesamt eine Verringerung von ca. 10 % erwartet, was um 0,3 %-Punkte geringfügig überschritten wurde. Im internationalen Sektor wurde ein Volumenrückgang von ca. 7 % und im nationalen Sektor ein Volumenrückgang von ca. 12 % vorausgesagt. Das Ziel im internationalen Sektor wurde mit -7,3 % leicht unterschritten. Im nationalen Sektor wurde der prognostizierte Rückgang um -0,7 %-Punkte unterschritten.

Der Jahresüberschuss wurde als positiv, jedoch unterhalb des Jahres 2022 liegend prognostiziert. Der Rückgang der Umsatzerlöse wurde durch gesunkene Material- und Personalaufwendungen aufgefangen. Insbesondere die gesunkenen Erträge aus Beteiligungen führten jedoch zu dem prognostizierten, unter dem Vorjahr liegenden Jahresüberschuss.

Die liquiden Mittel (exklusive Cash-Pool-Verbindlichkeit) liegen mit EUR 0,0 Mio. unter dem angestrebten Zielwert.

Die avisierte Anzahl der Paketshops zum Stichtag konnte um 0,3 % übertroffen werden. Den aktuellen Kundenbedürfnissen soll durch eine höhere Anzahl an Paketshops besser Rechnung getragen werden können. Aus diesem Grund wird im Geschäftsjahr 2024 mit einer Erhöhung der Anzahl der Paketshops auf 4.500 gerechnet.

6.2 Wirtschaftlicher Ausblick

Die Weltwirtschaft expandierte im bisherigen Verlauf des Jahres in moderatem Tempo. Dabei haben sich vor allem in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften die zuvor ausgeprägten Unterschiede in der konjunkturellen Dynamik verringert. Während die kräftige Konjunktur in den Vereinigten Staaten an Fahrt verlor, belebte sich die Wirtschaft in Europa nach einer Phase der Stagnation spürbar. Gleichzeitig zog auch die Produktion in China merklich an, wenngleich viele Indikatoren darauf hindeuten, dass die private Nachfrage im Inland weiterhin wenig Schwung entfaltet. Bei alledem legte der Welthandel wieder leicht zu. Im Prognosezeitraum dürfte sich die moderate weltwirtschaftliche Expansion fortsetzen, wobei vor allem in Europa ein angesichts wieder steigender Reallöhne anziehender privater Konsum Impulse gibt. Im kommenden Jahr wird sich wohl auch zunehmend bemerkbar machen, dass die Geldpolitik allmählich gelockert wird. Alles in allem wird ein Anstieg der Weltproduktion erwartet – gemessen auf Basis von Kaufkraftparitäten – von 3,2 % in diesem ebenso wie im nächsten Jahr.⁵

Die deutsche Wirtschaft kommt nicht in die Gänge. Die vorsichtigen Erholungssignale, die vor einigen Monaten auszumachen waren, haben sich nicht verfestigt. Mittlerweile zeichnet sich ab, dass die Wirtschaftsleistung vorerst weiter stagnieren wird. Das Verarbeitende Gewerbe befindet sich in der Rezession und die privaten Haushalte halten sich trotz steigender Realeinkommen beim Konsum zurück. Die Investitionen leiden weiter unter der hohen Unsicherheit und den restriktiven Finanzierungsbedingungen. Ab dem kommenden Jahr dürfte das Bruttoinlandsprodukt zwar wieder etwas steigen. So lässt die restriktive Wirkung der Geldpolitik allmählich nach. Die weiter steigenden Realeinkommen dürften zudem zu einer moderaten Belebung des privaten Konsums führen, und die wirtschaftliche Expansion in den Absatzmärkten wird das Exportgeschäft voraussichtlich etwas stimulieren. In Anbetracht des derzeit geringen gesamtwirtschaftlichen Produktionsniveaus bleibt die Erholung aber kraftlos.⁶

Seit Anfang 2023 kannte der Logistik-Indikator nur eine Richtung. In jedem Quartal ging es weiter nach unten und sowohl die Geschäftslage als auch die Geschäftserwartungen im Wirtschaftsbereich Logistik verschlechterten sich fortlaufend. Die Zahlen für das zweite Quartal 2024 zeigen nun endlich wieder ein positiveres Bild: Zwar liegen alle Indikatoren immer noch klar unter 90 und damit im negativen Bereich, doch haben sich Lage, Geschäftsklima und die Erwartungen gleichermaßen und signifikant verbessert.

⁵ Vgl. Kieler Konjunkturberichte Nr. 114 – Weltwirtschaft im Sommer 2024, Klaus Jürgen Gern et al., 2024

⁶ Vgl. Kieler Konjunkturberichte Nr. 117 – Deutsche Wirtschaft im Herbst 2024, Jens Boysen-Hogrefe et al., 2024

Hinsichtlich der Teilindikatoren für Industrie und Handel sowie Logistik-Dienstleister steigen alle drei Einzelindikatoren für Lage, Klima und Erwartungen sowohl auf der Anbieter- als auch auf der Nachfragerseite des Wirtschaftsbereichs. Während sie aber bei den Dienstleistern gleichmäßig steigen, überholen die Geschäftserwartungen bei Industrie und Handel die anderen Einzelindikatoren und sind erstmals seit Jahren besser als die aktuelle Geschäftslage. Dass die Erwartungen positiver eingeschätzt werden, untermauert die Trendwende. Sofern nicht – wie zu Beginn der Corona-Pandemie, als viele mit einer deutlich schnelleren Erholung rechneten – tatsächlich etwas anderes eintritt.⁷

6.3 Geschäftlicher Ausblick

Kostenseitig wird UPS die Anstrengungen fortsetzen, nach neuen Lösungen zu suchen, um bestehende Prozesse weiter zu optimieren. Dazu gehört auch die fortlaufende Analyse des optimalen Standorts für administrative Tätigkeiten, die sowohl innerhalb Deutschlands als auch in ausländischen UPS Servicecentern durchgeführt werden sollen.

Für 2024 wird eine Verringerung des Volumens von ca. 4 % erwartet. Der internationale Sektor wird sich um ca. 1 % und der inländische Sektor um ca. 7 % reduzieren. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2024 geht deshalb von gegenüber 2023 verminderten Umsatzerlösen mit weiterhin positivem Ergebnis aus, wobei der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2024 oberhalb des Jahres 2023 liegen wird. Die Grundlage für die Steigerung des Jahresüberschusses sind sowohl erwartete Kosteneinsparungen als auch eine erwartete Steigerung des Beteiligungsergebnisses von der UPS LLC & Co. OHG.

Die Prognose beschreibt die voraussichtliche Entwicklung der UPS-Gruppe. Sie enthält Aussagen und Informationen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen, und beruht auf Erwartungen und Annahmen des Unternehmens zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung. Diese wiederum unterliegen bekannten und unbekanntem Chancen, Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse des Unternehmens. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens. Sollten Chancen oder Risiken eintreten oder eine der Ungewissheiten Realität werden oder sollte sich erweisen, dass eine der zugrundeliegenden Annahmen nicht richtig war, kann die tatsächliche Entwicklung des Unternehmens sowohl positiv als auch negativ von den Erwartungen und Annahmen in den zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen dieses Ausblicks abweichen.

⁷ Vgl. ifo-BVL-Logistikindikator – Logistik-Indikator/2-Quartal-2024

6.4 Chancen- und Risikoeinschätzung

Die UPS S.à r.l. ist als Konzern-Unternehmen des weltweit tätigen UPS-Konzerns in das weltweite Risikomanagement des Konzerns eingebunden. Der UPS-Konzern ist als global operierende Gruppe im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit den unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt.

Risikomanagement ist im UPS-Konzern ein integrierter Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse.

Bei der Überwachung und Kontrolle der wirtschaftlichen Risiken des laufenden Geschäfts ist das Berichtswesen das zentrale Element, da es konzernweit sicherstellt, dass der Geschäftsverlauf in den einzelnen Konzernunternehmen nach einheitlichen Richtlinien abgebildet wird.

Die interne Revision überprüft in regelmäßigen Zeitabständen die Funktionsfähigkeit und Effizienz des Risikomanagements und der betriebsinternen Kontrollen.

Für Haftungsrisiken und Schadensfälle haben wir Versicherungen abgeschlossen, um die möglichen Folgen von verbleibenden Risiken im Unternehmen in Grenzen zu halten bzw. sie ganz auszuschließen. Der Umfang der Versicherungen wird laufend überprüft und bei Bedarf angepasst.

Auch wenn keine Garantie dafür besteht, dass die abgeschlossenen Versicherungen alle erdenklichen Risiken abdecken, ist davon auszugehen, dass Schadensfälle keine wesentlichen Auswirkungen auf die Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation haben.

Die operative und strategische Steuerung unseres Unternehmens ist maßgeblich abhängig von einer komplexen Informationstechnologie. Durch den Einsatz qualifizierter interner und externer Experten sowie durch diverse technologische Sicherungsmaßnahmen wird die Optimierung und Aufrechterhaltung der IT-Systeme gewährleistet. Darüber hinaus begegnen wir den Risiken durch unberechtigten Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit diversen Kontrollmaßnahmen technischer und organisatorischer Art.

Dem Risiko von Forderungsausfällen wird durch eine intensive Überwachung der Forderungsbestände und durch eine intensive Bonitätsanalyse bei Neu- und Bestandskunden begegnet.

Basierend auf den aktuellen UPS-Tariftabellen werden die Preise festgesetzt. Diese Tarife werden auf jährlicher Basis angepasst, um Kostensteigerungen, Inflationsauswirkungen und strategische Produktpositionierungen widerzuspiegeln. Kunden mit signifikantem Volumen gewähren wir einen Nachlass auf diese Tarife. Die Preise orientieren sich an den o.g. Tarifen und werden jedes Jahr automatisch den aktuellen Entwicklungen angepasst. Aufgrund der Marktsituation erhalten andere Kunden einen Festpreis. Diese Verträge basieren nicht auf Tarifen. Preisveränderungen sind individuelle Verhandlungssache. Insgesamt waren wir in 2023 in der Lage, diese Tariferhöhungen erfolgreich dem größten Teil unserer Kunden gegenüber weiterzugeben. Aufgrund der vielfältigen Vertragsgestaltungen, die wir unseren Kunden anbieten, sowie einer sorgfältigen Überwachung der Kostenentwicklung ist das Risiko, Festpreisverträge mit negativer Marge abzuschließen, als gering zu betrachten.

Chancen für die Gesellschaft ergeben sich aus Investitionen in zusätzliche Sortierkapazitäten in Deutschland sowie zusätzlichen Investitionen in das UPS-Netz außerhalb Deutschlands. Unsere Wettbewerbsposition wird durch die Ausweitung der geografischen Reichweite unserer Expressdienste weiter gestärkt. Das Wachstum und die Optimierung des globalen UPS-Netzwerks von Access Points soll auch zu einer höheren Umsatz- und Marktpräsenz, insbesondere im Privatkundensegment, beitragen.

Sowohl Chancen als auch Risiken können aus der Vereinbarung von Festpreisen resultieren. Es besteht das Risiko, Aufträge mit Verlust abzuschließen, ebenso wie die Chance, eine positive Marge zu erzielen.

Das bedeutsamste Risiko stellt die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland und der Welt dar. Hier lassen sich die Konsequenzen nicht absehen.

Es bestehen weder wesentliche Prozess- noch Währungsrisiken.

Die gute Eigenkapitalausstattung sowie die gute Liquiditätslage unterstützen die Gesellschaft gegenüber möglichen Risiken.

Die grundsätzliche Einschätzung der betrieblichen, finanziellen, geschäftlichen und projektbezogenen Risiken hat sich im Geschäftsjahr nicht geändert.

In welchem Ausmaß die Gesellschaft von den beschriebenen Risiken betroffen sein wird, hängt maßgeblich von dem Fortbestand der Risiken und der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und Europa ab. Daraus ggf. resultierende negative Auswirkungen auf die Kundennachfrage sowie mögliche Liquidationsengpässe auf Seiten der Kunden hätten Auswirkungen auf das Ergebnis der Gesellschaft.

4. Dezember 2024



Peter Raoul Stewardson
UPS Deutschland Management LLC, Atlanta/Georgia



Philippe Daelemans
United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg



Bernd Janietz
United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg

United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	3.061.897.555,31	3.310.440.880,44
2. Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungsumrechnung: EUR 2.986.615,92 (Vorjahr: EUR 127.319,67)	10.059.157,85	7.005.959,31
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.605.049,30	45.285.201,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.568.847.691,61	1.767.375.533,68
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	780.301.966,60	782.041.160,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 9.306.606,34 (Vorjahr: EUR 14.874.626,48)	162.083.255,68	167.501.158,86
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	53.000.241,54	52.252.349,53
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungsumrechnung: EUR 3.117.011,99 (Vorjahr: EUR 734.747,91)	348.720.141,64	324.635.877,02
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	13.103.027,52	14.732.187,35
8. Erträge aus Beteiligungen	116.089.905,17	161.275.340,89
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 12.039.770,03 (Vorjahr: EUR 4.077.461,32)	12.043.446,36	4.077.461,32
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 2.711.365,48 (Vorjahr: EUR 308.762,05) davon aus Aufzinsung EUR 1.594.070,00 (Vorjahr: EUR 1.663.205,78)	4.482.244,70	1.853.000,51
11. Steuern vom Ertrag	21.745.326,62	30.313.483,25
12. Ergebnis nach Steuern	237.407.174,52	326.274.063,87
13. Sonstige Steuern	2.838.033,37	2.130.683,61
14. Jahresüberschuss	<u>234.569.141,15</u>	<u>324.143.380,26</u>

United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zu Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

1. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurde – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung – nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Personenhandelsgesellschaften im Sinne von § 264a HGB (Kapitalgesellschaften & Co.).

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG mit Sitz in Neuss im Handelsregister des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer HRA 5119 eingetragen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird vermindert um planmäßige bzw. außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wird in Anlehnung an die AfA-Tabellen der Finanzverwaltung festgelegt, da diese die tatsächliche Nutzungsdauer widerspiegeln.

Nutzungsdauern der Sachanlagen:

Gebäude	33 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5-19 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-20 Jahre

Die Abschreibungen des Anlagevermögens erfolgen linear. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 werden im Geschäftsjahr als Aufwand erfasst.

Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen auf den beizulegenden Zeitwert.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten angesetzt oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Der im Gutachten der Alten Leipziger Versicherung aufgezeigte, nicht verpfändete Aktivwert der Pensionsrückdeckung wird unter den Finanzanlagen in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.) ausgewiesen.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Marktpreis zum Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt und einzeln bewertet. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht. Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde in einem Staffelfverfahren wie folgt ermittelt:

	2023	2022
0-30 Tage	0,12 %	0,12 %
31-60 Tage	0,61 %	0,61 %
61-90 Tage	1,50 %	1,50 %
91-120 Tage	3,14 %	3,14 %
121-180 Tage	3,64 %	3,64 %
181-270 Tage	7,54 %	7,54 %
271-360 Tage	8,35 %	8,35 %
>360 Tage	25,80 %	25,80 %

Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** sind mit dem Nominal- bzw. Nennbetrag angesetzt.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** ist in Höhe der Ausgaben angesetzt, soweit diese Aufwand für eine bestimmte Zeit des folgenden Jahres darstellen.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik, teils nach dem (modifizierten) Teilwertverfahren und teils mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 1,82 % p.a. (Vorjahr: 1,78 % p.a.) (10-Jahresdurchschnitt) und einem Zinsfuß von 1,74 % p.a. (Vorjahr: 1,44 % p.a.) (7-Jahresdurchschnitt) unter Verwendung der „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ ermittelt. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,75 % (Vorjahr: 2,75 %) und erwartete Rentensteigerungen mit 1,00 % bzw. 4,00 % (Vorjahr: 1,00 % bzw. 4,00 %) berücksichtigt.

Für einen Teil der Pensionsverpflichtungen existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Pensionäre verpfändet sind. Entsprechend werden diese Verpflichtungen und der verpfändete Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert ausgewiesen. Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung, der den Anschaffungskosten entspricht, betrug zum 31. Dezember 2023 EUR 4,1 Mio. (Vorjahr: EUR 3,7 Mio.) und entspricht vollständig der verrechneten Pensionsverpflichtung. Der nicht verpfändete Anteil aus der Rückdeckungsversicherung wird im Finanzanlagevermögen ausgewiesen mit einem Betrag von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.). Der Ertrag der Rückdeckungsversicherung beträgt TEUR 48 (Vorjahr: TEUR 28).

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahrechts.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

2. Angaben zum Anteilsbesitz

	Eigenkapital EUR Mio.	Anteil am Eigenkapital %	Ergebnis 2023 EUR Mio.
Unmittelbare Beteiligungen			
UPS Holding GmbH, Neuss	145,7	89,9	0 ^{*)}
United Parcel Service LLC & Co. OHG, Monheim am Rhein	0,0	100,0	116,1
Mittelbare Beteiligungen			
UPS Grundstücksverwaltungs GmbH, Neuss	72,2	100,0	0 ^{**)}
UPS Transport Services GmbH, Neuss	0,8	100,0	0,0
UPS Capital Versicherungsvermittlung GmbH, Neuss	2,2	100,0	0 ^{**)}

^{*)} Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss.

^{**)} Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der UPS Holding GmbH, Neuss.

Die UPS Holding GmbH, Neuss, ist eine 89,9%ige Tochtergesellschaft der United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss. Die übrigen Anteile in Höhe von 10,1 % werden von der United Parcel Service of America, Inc., Atlanta, Georgia/USA, gehalten.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit EUR 100,0 Mio. (Vorjahr: EUR 89,4 Mio.) den Liefer- und Leistungsverkehr zwischen verschiedenen UPS-Gesellschaften. Darüber hinaus bestehen Ansprüche gegenüber der UPS Holding GmbH, Neuss, aus Ergebnisabführungen und gegenüber der United Parcel Service LLC & Co. OHG, Monheim am Rhein, aus Beteiligungsergebnissen und Kapitalverzinsung in Höhe von EUR 157,1 Mio. (Vorjahr: EUR 282,9 Mio.).

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Ansprüche aus zentralen Beschaffungen in Höhe von EUR 17,0 Mio. (Vorjahr: EUR 5,9 Mio.), welche im Wesentlichen gegen verbundene Unternehmen bestehen, sowie aus Steuerforderungen in Höhe von EUR 13,3 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.).

Mit Ausnahme von in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Kautionen in Höhe von EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.) haben alle Forderungen eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten von EUR 3,3 Mio. (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.) umfassen im Wesentlichen vorausbezahlte Gebäude- und Kfz-Mieten sowie Kfz-Steuern.

5. Aktive Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus der Abzinsung und Trendannahmen von Rückstellungen sowie der bilanziellen Erfassung von Betriebsprüfungsfeststellungen in der Steuerbilanz. Die aktiven latenten Steuern wurden nicht aktiviert. Der Berechnung wurde der Steuersatz von 15,50 % zugrunde gelegt.

6. Eigenkapital

Das Eigenkapital besteht aus dem Festkapital in Höhe von EUR 46,0 Mio. (Vorjahr: EUR 46,0 Mio.) sowie aus den Kapitalkonten, den Rücklagen und dem Jahresüberschuss von zusammen EUR 758,2 Mio. (Vorjahr: EUR 647,6 Mio.). Die Veränderung resultiert aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres von EUR 234,6 Mio. sowie einer Kapitalentnahme in Höhe von EUR 124,0 Mio.

7. Rückstellungen für Pensionen

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 3,2 Mio.).

8. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 92,9 Mio. (Vorjahr: EUR 107,9 Mio.) enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen von EUR 31,5 (Vorjahr: EUR 41,4 Mio.) und personalbezogene Rückstellungen von EUR 42,5 Mio. (Vorjahr: EUR 45,3 Mio.).

9. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren wie im Vorjahr im Wesentlichen aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr und gelten als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter betragen EUR 0,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.).

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 3.061,9 Mio. (Vorjahr: EUR 3.310,4 Mio.) werden hauptsächlich aus der Paketbeförderung erzielt. Davon entfallen auf das Inland EUR 939,6 Mio. (Vorjahr: EUR 1.025,2 Mio.) und auf das Ausland EUR 2.122,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2.285,2 Mio.).

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 0,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.) aus der Auflösung von Rückstellungen.

3. Materialaufwand

Die Aufwendungen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von EUR 36,6 Mio. (Vorjahr: EUR 45,3 Mio.) beinhalten Aufwendungen für Kraftstoff, Öl- und Schmierstoffe. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen EUR 1.568,8 Mio. (Vorjahr: EUR 1.767,4 Mio.) und umfassen Leistungen von Dritten und von verbundenen Unternehmen.

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von EUR 942,4 Mio. (Vorjahr: EUR 949,5 Mio.) ist entsprechend den Änderungen in der Mitarbeiterstruktur leicht gesunken.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 348,7 Mio. (Vorjahr: EUR 324,6 Mio.) gliedern sich in Raum- und Gebäudekosten, Kfz-Kosten, Instandhaltungen, EDV-Kosten, Maut- und Fährgebühren sowie übrige Aufwendungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insgesamt periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 0,9 Mio. (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.).

6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss, einen Ertrag in Höhe von EUR 13,1 Mio. (Vorjahr: EUR 14,7 Mio.) aus einem Gewinnabführungsvertrag mit der UPS Holding GmbH, Neuss.

7. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten den Ertrag aus dem Jahresüberschuss der United Parcel Service LLC & Co. OHG, Monheim am Rhein, in Höhe von EUR 116,1 Mio. (Vorjahr: EUR 161,3 Mio.).

8. Ertragsteuern

Die Steuern vom Ertrag betreffen Gewerbesteuern für das Geschäftsjahr in Höhe von EUR 20,3 Mio. (Vorjahr: EUR 30,6 Mio.). Für Vorjahre ergibt sich ein Gewerbesteueraufwand in Höhe von EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: Ertrag in Höhe von EUR 0,3 Mio.).

IV. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2023 bestanden Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften (inklusive Zoll- und Mietbürgschaften) in Höhe von EUR 142,7 Mio. (Vorjahr: EUR 100,4 Mio.). Die Inanspruchnahme der Bürgschaften schätzen wir auf Grund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor.

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der United Parcel Service LLC & Co. OHG, Monheim.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus langfristigen Verträgen für Gebäude und Leasingfahrzeuge bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 239,5 Mio. (Vorjahr: EUR 266,2 Mio.). Davon bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 139,8 Mio. (Vorjahr: EUR 167,9 Mio.) gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Laufzeit gliedert sich wie folgt auf:

bis 1 Jahr	EUR 50,0 Mio. (davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 27,9 Mio.)
bis 5 Jahre	EUR 124,3 Mio. (davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 74,3 Mio.)
über 5 Jahre	EUR 65,2 Mio. (davon gegenüber verbundenen Unternehmen: EUR 37,6 Mio.)

3. Organe

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Geschäftsführende Gesellschafterin ist die UPS Deutschland Management, LLC, Atlanta, Georgia/USA. Die Vertretung der Gesellschaft obliegt den Officern/Geschäftsführern der geschäftsführenden Gesellschafterin, die nach Maßgabe der für die geschäftsführende Gesellschafterin geltenden Vorschriften bestellt werden. Soweit mehrere vertretungsberechtigte Officer/Geschäftsführer bestellt sind, wird die geschäftsführende Gesellschafterin durch jeweils zwei Officer/Geschäftsführer gemeinschaftlich vertreten.

Brothers, Norman M. Jr.	Governor (LLC) Vice President, Secretary and Assistant Treasurer
Newman, Brian O.	Governor (LLC) Vice President, Assistant Secretary and Treasurer
Bishop, Richard D.	Assistant Secretary and Assistant Treasurer
Konnick, Aaron	Assistant Secretary and Assistant Treasurer
Powers, Jennifer Leigh	Assistant Treasurer
Simon, Neil	Assistant Secretary
Stewardson, Peter Raoul	Vice President
Swift, Ryan C.	Assistant Secretary
Ware, Meg	Assistant Secretary and Assistant Treasurer

Die Officer sind hauptberuflich für die United Parcel Service of America Inc., Atlanta, Georgia/USA, tätig.

Als Generalbevollmächtigter der UPS Deutschland Management LLC für die Gesellschaft ist bzw. war bestellt:

Herr Peter Raoul Stewardson, Vice President, er ist einzelvertretungsberechtigt.

Die Pensionszusagen der ehemaligen Geschäftsführer betragen EUR 1,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1,5 Mio.).

Auf die Angabe der Geschäftsführungsbezüge wurde in zulässiger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

4. Persönlich haftende Gesellschafter

Persönlich haftende Gesellschafter sind:

- UPS Deutschland Management LLC, Atlanta, Georgia/USA (geschäftsführend, ohne Kapitalanteil, gezeichnetes Kapital: EUR 51.129,19);
- United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg (Kapitalanteil EUR 46,0 Mio., gezeichnetes Kapital: EUR 474.308,95).

Die Haftung der Gesellschafter ist nicht auf die Kapitalanteile beschränkt.

5. Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter beträgt:

	2023 Anzahl	Vorjahr Anzahl
Gehaltsempfänger	3.563	3.608
Lohnempfänger	15.421	16.127
	<u>18.984</u>	<u>19.735</u>

6. Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen beträgt EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.) inklusive Auslagenersatz.

7. Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG wird in den Konzernabschluss der United Parcel Service, Inc., Atlanta, Georgia/USA, (für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen) einbezogen. Dieser Konzernabschluss kann unter der Homepage <http://www.sec.gov/edgar/searchedgar/companysearch.html> mit der CIK-Nummer: 1090727 abgerufen werden.

Die United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG erstellt keinen Konzernabschluss, sondern veröffentlicht den Konzernabschluss der United Parcel Service, Inc., Atlanta, Georgia/USA (kleinster und größter Konsolidierungskreis), in den die Gesellschaft einbezogen ist, im Unternehmensregister. Dies führt nach Ansicht der Geschäftsführung gemäß § 292 HGB zu einer Befreiung von der Verpflichtung, einen Teil-Konzernabschluss aufzustellen. Die wesentlichen Abweichungen des nach US-Rechnungslegungsgrundsätzen erstellten Konzernabschlusses von den deutschen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden liegen insbesondere in den Bereichen Anlagevermögen, Pensionsrückstellungen, sonstige Rückstellungen, latente Steuern, Operating Leasing und Kapitalkonsolidierung.

8. Steueraufwand oder Steuerertrag nach dem Mindeststeuergesetz

Die von der OECD veröffentlichten Modellregeln zur Globalen Mindestbesteuerung („Säule 2“) wurden in bestimmten Ländern, in denen der UPS-Konzern tätig ist, erlassen oder im Wesentlichen erlassen. Die Gesetzgebung in Deutschland tritt für das am 1. Januar 2024 beginnende Geschäftsjahr unserer Gesellschaft in Kraft.

Wir erwarten für unsere Gesellschaft kein wesentliches Ertragsteuerrisiko aus der Säule 2.

Die im Dezember 2023 mit Beschluss des Mindeststeuergesetzes eingeführte Ausnahme in § 274 Abs. 3 HGB bedeutet, dass latente Steuern im Zusammenhang mit Ertragsteuern, die sich aus anwendbaren oder angekündigten Steuervorschriften zur Umsetzung der Modellregeln der Säule 2 ergeben, bei unserer Gesellschaft weder erfasst noch ausgewiesen werden.

9. Nachtragsbericht

Die oberste Konzernmutter, die United Parcel Service, Inc., Atlanta, Georgia/USA, hat im Januar 2024 verkündet, 12.000 Arbeitsplätze weltweit abzubauen, und erhofft sich dadurch Einsparungen in Höhe von einer Milliarde Dollar. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit noch nicht absehbar.

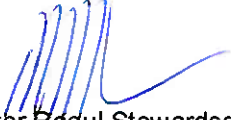
Im November 2024 haben die Gesellschafter, die United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg, und die UPS Deutschland Management LLC, Atlanta, Georgia/USA, mit einem Beschluss die Entnahme von insgesamt EUR 188,0 Mio. und die Verrechnung dieses Betrags zu Lasten des Kapitalkontos und des Gewinnrücklagenkontos der United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg, beschlossen.

Weitere bedeutsame Geschäftsvorfälle oder Vorgänge nach dem Ende des Geschäftsjahres bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses haben sich nicht ereignet.

10. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss wird den Kapitalkonten der Gesellschafter gutgeschrieben.

4. Dezember 2024



Peter Raoul Stewardson
UPS Deutschland Management LLC, Atlanta/Georgia



Philippe Daelemans
United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg



Bernd Janietz
United Parcel Service Deutschland S.à r.l., Luxemburg

United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG, Neuss
 Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Software	01.01.2023				31.12.2023				31.12.2023				Restbuchwert		
	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Historische Anschaffungskosten	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	4.544.713,13	19.433,37	0,00	4.235.748,20	378.398,30	4.235.748,20	0,00	733.236,89	378.398,30	3.529.199,69	706.548,51	1.420.352,03			
1. Grundstücke und Bauten	2.935.758,52	6.236,75	0,00	2.899.353,96	42.640,81	2.899.353,96	0,00	88.180,92	6.424,14	486.310,79	2.414.043,17	2.533.137,51			
2. Technische Anlagen und Maschinen	605.556.763,29	3.432.163,37	18.942.871,48	639.658.894,35	8.271.303,79	639.658.894,35	0,00	30.633.451,46	7.313.949,34	398.796.722,04	240.861.772,31	250.053.542,77			
3. Andere Anlagen, Fahr- und Geschäftsausstattung	381.738.903,05	29.428.775,60	14.023.601,51	398.503.734,82	26.687.545,34	398.503.734,82	0,00	21.562.372,27	26.140.989,51	293.963.023,74	104.540.711,08	83.197.262,07			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	224.185.516,80	133.366.654,49	-32.966.472,89	311.523.212,14	13.062.486,16	311.523.212,14	0,00	0,00	0,00	0,00	311.523.212,14	224.185.516,80			
	1.234.414.941,66	166.233.839,71	0,00	1.352.564.295,27	48.063.986,10	1.352.564.295,27	0,00	52.267.004,65	33.467.430,59	693.245.056,57	653.339.738,70	559.969.459,15			
III. Finanzanlagen															
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	39.319.746,45	0,00	0,00	39.319.746,45	0,00	39.319.746,45	0,00	0,00	0,00	0,00	39.319.746,45	39.319.746,45			
2. Beteiligungen	15.338,76	0,00	0,00	15.338,76	0,00	15.338,76	0,00	0,00	0,00	0,00	15.338,76	15.338,76			
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	567.775,43	68.996,46	0,00	636.771,89	0,00	636.771,89	0,00	0,00	0,00	0,00	636.771,89	567.775,43			
	39.902.860,64	68.996,46	0,00	39.956.813,34	15.338,76	39.956.813,34	0,00	0,00	0,00	0,00	39.956.518,34	39.902.860,64			
	1.278.862.515,43	166.222.269,54	0,00	1.396.777.064,81	48.407.723,16	1.396.777.064,81	0,00	53.000.241,54	33.795.826,89	696.774.256,26	700.002.805,55	601.232.671,82			